

(Download pdf ebook) Witches of London - Vom Teufel geksst

Witches of London - Vom Teufel geksst

Von L. R. Powell

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #192844 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-08Erscheinungsdatum: 2015-09-08File Name: B011R9UBJM | File size: 59.Mb

Von L. R. Powell : Witches of London - Vom Teufel geksst before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Witches of London - Vom Teufel geksst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur ein mittemiger Fantasy-Roman, von dem ich viel mehr erwartet hatte.Von Magnificent MeikyWitches of London hat mich aus zwei Grnden besonders angesprochen: erstens liebe ich es Geschichten aus London zu lesen und zweitens liebe ich dieses wunderschne Cover! Leider leider war das Buch aber gar nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe. Glory ist in einem Hexenzirkel gro geworden und wnscht sich nichts mehr, als das sich ihr Fae endlich entwickelt. Das Fae ist die magische Kraft, die sich vor allem im jungen Erwachsenenalter entwickelt. Aber eben nicht bei jedem. Es

gibt die Hexen, die normale Bevölkerung und Inquisitoren, die Hexen beobachten, bestrafen oder sogar verbrennen. Neben Glory gibt es auch Lucas, den Sohn einer Inquisitoren-Familie. Lucas wünscht sich nichts sehnlicher als endlich auch ein Inquisitor zu werden, bis sich auch bei ihm das Fae entwickelt und seine ganze Welt auf dem Kopf steht. Erwartet hatte ich eine spannende und düstere Geschichte von Hexen, Hexenverbrechen und Verfolgung. Leider bekam ich aber eine sehr genaue Schilderung der ganzen Begebenheiten, Ortschaften und Beziehungen. Ich empfand das Buch als sehr langatmig und streckenweise langweilig, was ich wirklich schade fand, weil ich mich wirklich sehr auf das Buch gefreut habe. Das Ende des Buches war dann schon eher so, wie ich mir das gesamte Buch vorgestellt hätte, aber das hat mir eben nicht ausgereicht. Auch London kam mir in diesem Buch einfach viel zu kurz. Klar, die eine oder andere bekannte Straße oder Gegend wurde mal benannt, aber es hätte auch in jede, anderen Ort spielen können. Ich hatte da einfach viel mehr erwartet. Die Gestaltung der Fae fand ich sehr originell und besonders. Auch die grundlegende Geschichte hat mir an sich gefallen, aber die Umsetzung war leider nichts für mich. Der Schreibstil war für mich stellenweise etwas holprig zu lesen, aber an sich jugendgerecht. Ich konnte mir die Orte und Menschen sehr gut vorstellen und dem Geschehen der Geschichte folgen, auch wenn ich mit den ganzen Namen, Familienzugehörigkeiten und co. stellenweise etwas berfordert war. Leider bin ich wirklich etwas enttäuscht, weil ich mir eigentlich sicher war, dass mir das Buch total gut gefallen wird. Das Cover liebe ich nach wie vor! Vielleicht wird der zweite Teil ja auch spannungsgeladener, weil die Grundlagen im ersten Buch ausreichend erlutert wurden. Ich hoffe es! Auch wenn ich nicht weiß, ob ich die Reihe weiter verfolgen werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders als erwartet ... Von Grünsekatzes-Lesecke In "Witches of London - Teufelskuss" geht es vordergründig um Gloriana und Lucas. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Der Eine wächst als zukünftiger Inquisitor auf und der andere als zukünftige mächtige Hexe. Was ist aber, wenn sie doch etwas gemeinsam hätten? Wenn beide Hexen wären? Gloriana Starling ist eine ziemlich starrsinnige Hexe. Sie wächst im Licht des Ruhmes ihrer Großmutter, der Starling-Zwillinge auf, weshalb es auch verständlich ist, dass sie eine leicht eingebilddete Art an sich hat. Sie vertritt ihre einmal gefasste Meinung und lässt sich nur schwer wieder davon abbringen. Das hat sich bis zum Ende gezogen aber wer weiß, vielleicht ändert es sich in Band 2. Für sie ist die Inquisition der absolute Feind. Durch ihre Vergangenheit ist es aber ein bisschen nachvollziehbar. Sie ist ein starker Charakter aber sie, denkt für mich zu wenig nach. Gefühl kamen alle Denkanstöße und Ideen von Troy oder Lucas. Lucas Sterne ist ein großartiger Charakter, der mir rundherum gefallen hat. Als Inquisitorskind aufgewachsen und total überzeugt davon wird er selber eine Hexe und lernt nun die Gegenseite kennen. Am Anfang ist es eine totale Umstellung für ihn und er hat schwer damit zu kämpfen. Dann sieht er aber seine Chance damit umzugehen und wird von seinen Hexeninstinkten geleitet. Ziemlich schnell merkt man, dass er ein kluger Kopf ist und ganz gut in die Organisation WICA passt. (WICA ist die Hexenabteilung der Inquisition) Durch seine Herkunft und sein erwachtes Fae (das Hexengen) denkt er an beide Seiten und kann so alles aus jedem Blickwinkel betrachten. Troy ist zwar nur ein Nebencharakter aber ich mag ihn sehr. Er kommt erst gegen Ende richtig zum Einsatz, trotzdem hat er sich bei mir sehr beliebt gemacht. Ich mag seine bestimmende Art und dass er sich um die Seinen kümmert. Die anderen Nebencharaktere sind eine bunte Mischung aus allerlei Charakteren. Man findet also wirklich sehr vielseitige Persönlichkeiten. Im Grunde mag ich die Geschichte. Die Intrigen, die Spionage und die Gegenstände von Hexe und Inquisitor. Die Geschichte war anders, als ich es erwartet hatte. Es war sehr viel der Intrigen und Co. dabei. An manchen Stellen wirkte es richtig mafiamäßig. Das hat mir nicht so gut gefallen. Ich hatte mehr auf das Hexenwerk gehofft und mehr Gefühl. Die Weltenstruktur war aber sehr gut belegt und ausgebaut. Diese ganze Konstellation fand ich gut. Es war spannend und lies sich richtig schnell lesen. Für mich fehlt aber der WOW-Effekt. Ich habe das Buch weggelegt und war zufrieden aber nicht begeistert. Ich befürchte auch, dass es nicht lange im Kopf bleiben wird, auch wenn man mit einigen offenen Fragen zurückgelassen wurde. Fazit: Mit "Witches of London - Teufelskuss" hat Laura Powell einen spannenden Auftakt erschaffen. Die Geschichte war anders als erwartet aber lies sich spannend lesen. Die Einbringungen der Hexenkunst hätten noch ein bisschen mehr sein können aber die Beschreibungen fand ich großartig. Ich konnte es mir beim Lesen richtig vorstellen. Ich fand die Geschichte gut ABER, mir hat das Besondere gefehlt. Der WOW Effekt, womit mir das Buch lange in Erinnerung bleiben würde. So habe ich die Befürchtung, dass viel schnell in Vergessenheit gerät. Trotzdem bin ich richtig gespannt auf den zweiten Teil. Ich denke, der könnte richtig gut werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht 100 % überzeugt Von sternchen Glory und Lucas könnten unterschiedlicher nicht sein: Glory stammt aus einer Hexenfamilie und wartet sehnsüchtig darauf, dass sie auch bald ihre Kräfte, ihr Fae, bekommt. Ihre Familie schlägt sich mit kleinen Gaunereien und Diebstählen durch. Lucas entstammt einer privilegierten Familie und einer langen Reihe von Hexen-Inquisitoren. Entsprechend ist es sein größter Wunsch, nach seinem Schulabschluss für die Inquisition zu arbeiten. Doch dann erwacht völlig überraschend auch in ihm das Fae und Lucas wird zur Hexe. Um sich vor der Inquisition zu beweisen, nimmt er einen gefährlichen Undercover-Auftrag an, bei dem ihn ausgerechnet Glory unterstützen soll... Meine Meinung: Die Geschichte wird abwechselnd aus Lucas und Glorys Sicht erzählt. Man bekommt nach und nach ein Bild der alternativen Welt, welche die Autorin hier geschaffen hat und in der sich Hexen und Inquisition zwar nicht als Feinde gegenüber stehen, aber Hexen doch ziemlich unterdrückt werden. Sie müssen sich "registrieren" und werden im schlimmsten Fall tatsächlich noch auf einer Art modernem Scheiterhaufen verbrannt. Glory hat eine ziemlich große Klappe und diese braucht sie auch, um Zuhause gegen die anderen Mitglieder des Zirkels bestehen zu können. Ihr größter

Wunsch seit dem Verschwinden ihrer Mutter ist das Erwachen ihres Fae, welches sie zur Hexe macht. Lucas Vater ist der Gro-Inquisitor und Lucas mchte ebenfalls unbedingt fr die Inquisition arbeiten, denn seine Mutter wurde von Hexen gettet. Sein Leben wird komplett auf den Kopf gestellt, als er selbst zur Hexe wird. Die Handlung nimmt mit dem Undercover-Auftrag von Lucas eine komplette Wendung, denn hier trifft er auf Glory und beide mssen sich ihren Vorurteilen stellen und sie entweder verwerfen oder sich besttigen lassen. Das hat mir gut gefallen, denn auch im weiteren Verlauf der Story wird klar, dass es nicht die "Guten" und die "Bsen" gibt. Vielmehr gibt es auf beiden Seiten Einzelpersonen und Gruppierungen, die nichts Gutes im Schilde fhren. Da wre z.B. Charlie, der Anfhrrer eines mchtigen Hexenclans, der illegale Geschfte ttigt und nicht davor zurckschreckt, Glory fr ihre Zwecke einzuspannen. Ab ungefrhr der Mitte des Buches wird die Handlung ziemlich komplex und man muss aufpassen, um die Intentionen der doch recht vielen Nebenfiguren zu verstehen und deren Handlungen nachzuvollziehen. Die Umsetzung hat gegen Ende auch etwas geschwchelt und ich gestehe, dass ich die Handlung gegen Ende eher berflogen habe, weil ich es etwas langweilig fand. Eine Liebesgeschichte gibt es brigens nicht. Es gibt 1-2 vorsichtige Gedankengnge in diese Richtung, aber das ist auch wirklich schon alles. Fazit: Witches of London Vom Teufel gekstst konnte mich leider trotz einer recht interessanten Handlung nicht so ganz mitreiuen. Vor allem im letzten Drittel schwchelt die Story fr mich.

Kurzbeschreibung Aufregende Urban Fantasy: Cool, modern und berraschend! Glory und Lucas knnten unterschiedlicher nicht sein. Glory kommt aus einer Hexenfamilie und fr sie steht fest: Sobald sich ihr Fae, ihre magische Fhigkeit, entwickelt hat, wird sie die Macht der Hexen wiederherstellen. Lucas wei, dass er einmal in die Fustapfen seines Vaters treten wird der Inquisition beitreten, um die Hexen in London zu maregeln. Doch was dann geschieht, konnte niemand vorhersehen. Lucas entwickelt auf einmal selbst ein Fae und muss seine Loyalitt gegenber der Inquisition unter Beweis stellen. Glory erfhrt, dass ihre Tante schon seit Jahren Informantin der Inquisition ist, um gegen einen sehr mchtigen und gefhrlichen Hexenzirkel zu bestehen. Glory soll ihr dabei helfen, einen Hexenagenten in den Zirkel einzuschleusen und der ist niemand geringerer als Lucas. Pressestimmen "Eine spannende, abwechslungsreiche Geschichte mit viel Magie und tollen Figuren." (bambinis-buecherzauber.blogspot.de) "Wer eine etwas andere Hexengeschichte lesen mchte, sollte bei Witches of London zugreifen!" (fairy-book.blogspot.com) "Eine wohltuend neue Idee und eine wie im Krimi anmutende Spannung lassen diesen Reihenauftritt zu einem wahren Lesevergnge werden." (book-blossom.blogspot.co.at) Kurzbeschreibung Aufregende Urban Fantasy: Cool, modern und berraschend! Glory und Lucas knnten unterschiedlicher nicht sein. Glory kommt aus einer Hexenfamilie und fr sie steht fest: Sobald sich ihr Fae, ihre magische Fhigkeit, entwickelt hat, wird sie die Macht der Hexen wiederherstellen. Lucas wei, dass er einmal in die Fustapfen seines Vaters treten wird der Inquisition beitreten, um die Hexen in London zu maregeln. Doch was dann geschieht, konnte niemand vorhersehen. Lucas entwickelt auf einmal selbst ein Fae und muss seine Loyalitt gegenber der Inquisition unter Beweis stellen. Glory erfhrt, dass ihre Tante schon seit Jahren Informantin der Inquisition ist, um gegen einen sehr mchtigen und gefhrlichen Hexenzirkel zu bestehen. Glory soll ihr dabei helfen, einen Hexenagenten in den Zirkel einzuschleusen und der ist niemand geringerer als Lucas